

Daniel Heise ist Landesmeister der M14-Stabhochspringer

Hameln/Kai Gruber verbessert den 100-Meter-Kreisrekord



Die M14-Stabhochspringer des MTV 49:
Jan Flormann, Kilian Echzell und Niedersachsenmeister
Daniel Heise, der 3,55 Meter übersprang



Platz vier für die Schüler-Sprintstaffel in neuer Bestzeit:
Tim Lucas Czech, Ersatzmann Lukas Sandforth, Kai
Gruber, Daniel Heise und Daniel Berthoud

Die jungen Leichtathleten, die im Hamelner Weserbergland-Stadion um die Landesmeistertitel der Schüler und Jugendlichen stritten, hätten besseres Wetter verdient gehabt. Zwei Tage lang waren Regen und Temperaturen um zehn Grad die unangenehmen Begleiter. Für den MTV 49 Holzminden gab es einen Meisterwimpel durch Stabhochspringer Daniel Heise. Sprinter Kai Gruber sorgte mit seinem neuen 100-Meter-Rekord für ein weiteres Highlight.

Wieder einmal fanden die Leichtathleten meisterschaftsunwürdige Wetterbedingungen vor, die besonders das Geschäft der Stabhochspringer zu einer gefährlichen Angelegenheit machten. Bei den 14-jährigen Jungen hatte der MTV 49 drei Teilnehmer am Start, von denen Kilian Echzell bereits nach übersprungenen 2,20 Metern ausscheiden und mit Platz acht zufrieden sein musste. Immer besser in Schuss kommt dagegen Jan Flormann: Angereist mit einer Bestleistung von 2,54 Metern steigerte er sich im richtigen Augenblick, schaffte nach 2,60 Metern auch noch 2,70 Meter im ersten Versuch und freute sich am Ende diebisch über seine völlig unerwartete Vizemeisterschaft. Gänzlich unantastbar war aber wieder einmal Daniel Heise, der sich zu einem der besten deutschen M14-Stabhochspringer entwickelt hat. Er nahm den Wettbewerb erst bei drei Metern auf und hatte bereits mit seinem ersten Sprung den Landesmeistertitel in der Tasche. Die folgenden Höhen nahm er ebenfalls auf Anhieb, wechselte bei 3,55 Metern den Stab und schwang sich mit dem dritten Versuch auch noch über diese neue persönliche Bestleistung. Auf seinen Auftritt beim im September folgenden DLV-Schülercup – der inoffiziellen deutschen Meisterschaft der jungen Stabis – in Wipperfürth darf man gespannt sein. Bei der A-Jugend mussten die MTVer auf den noch immer unter den Folgen des Zehnkampfs leidenden Jakob Weißing verzichten, so dass die Holzmindener Farben nur von Lucas Sander vertreten wurden. Mit 4,30 Metern und einer gehörigen Portion Selbstvertrauen angereist schlug sich der Mehrkampf-Landesmeister im Regen beachtlich, bestätigte seinen Höhenflug von Hannover und konnte nach 4,20 Metern hochzufrieden die Bronzemedaille entgegen nehmen.

Während Daniel Berthoud im Sprint der 15-jährigen über 100 Meter erwartungsgemäß mit 12,81 Sekunden im Vorlauf ausschied, stellte Kai Gruber in der M14-Klasse erneut sein Talent unter Beweis, als er bereits als Vorlaufsieger seinen eigenen Kreisrekord auf 12,04 Sekunden drückte. Geradezu sensationell fiel seine Steigerung im Zwischenlauf aus: Mit hervorragenden 11,82 Sekunden pulverisierte er seine soeben aufgestellte Höchstmarke und zog als Zweitschnellster ins Finale ein. Vielleicht wollte er dann im Endlauf zu viel, denn augenscheinlich verkrampfte er ein wenig, doch sein dritter Platz und der Zeit von 11,97 Sekunden, mit der er zum zweiten Mal die 12 Sekunden unterbot, sind eine Riesenleistung für den jungen MTVer, der am zweiten Meisterschaftstag noch über 300 Meter der Klasse M15 an den Start ging. Mit 39,94 Sekunden blieb er abermals unter 40 Sekunden und konnte sich hier über den sechsten Platz freuen.

Mit Ambitionen auf einen vorderen Platz war die Schüler-Sprintstaffel ins Rennen über 4x100 Meter gegangen. Leider klappte der erste Wechsel von Startmann Daniel Heise auf Daniel Berthoud nicht so recht, und vielleicht war dies die entscheidende Zeit, die für Platz zwei verloren ging. Tim Lucas Czech und Kai Gruber brachten den Staffelstab mit neuer Bestzeit von 49,17 Sekunden ins Ziel, nur Zentimeter zurück auf Platz vier. Unangefochten war das Team des FTSV Jahn Brinkum als neuer Niedersachsenmeister.